



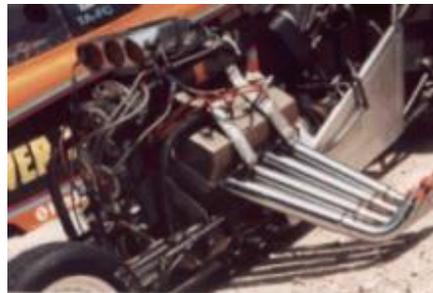
einem Top Methanol Funny Car kostet ca. 1.100 Euro, wenn er schadenfrei verläuft. Man kann sich denken, dass diese kostenintensive Sportart ohne Sponsoren nicht betrieben werden kann. Zur Zeit wird das Krivan Drag Racing Team von Energy Release und Kendall Motor Oil unterstützt. Bei den Nitrolympics 2002 in Hockenheim erhielt das Team exzellentes VP-Sprit von rennbenzin.de. Die erreichbaren Preisgelder können maximal 20 Prozent der Ausgaben decken. Deshalb konnte das Team aus Kostengründen auch noch nie alle Runden einer FIA Europa-meisterschaftssaison fahren. An den FIA Rennen hat das Team laut

PURE METHANOL POWER PACK

Wenn jemand während der AC-Delco Nationals auf der Drag Racing Strecke in Las Vegas seiner Frau das Ja-Wort gibt, dann ist er wirklich mit Leib und Seele Dragracer!

Dez Krivan wurde 1961 in Basel, in der Schweiz geboren. Seine Eltern kommen aus Ungarn, flüchteten aber 1956 beim Beginn der Revolution in die Schweiz. Dez' Vater war fasziniert von Autos und brachte seinem Sohn in jüngsten Jahren mechanisch und technisch vieles bei. Er verstarb leider viel zu früh, als Dez erst acht Jahre alt war. Als Dez 10 Jahre alt war kaufte der Vater seinen Freundes einen Ford Mustang Mach I und nahm die beiden Jungs oft mit. Dez war begeistert von dem donnernden Sound, den nur amerikanische V8 Motoren erzeugen können und von der Beschleunigung dieser Muscle Cars. Kurze Zeit nachdem Dez mit 18 Jahren seinen Führerschein in der Tasche hatte, kaufte er sich einen 70er Chevrolet Camaro, den er heute noch besitzt. Er trat damals auch einem US Car Club bei und organisierte mit zwei weiteren Mitgliedern am 5. Oktober 1980 das erste offizielle Drag Racing Event in der Schweiz. Dies war der Anfang seiner Drag Racing Karriere und der Beginn zu seinem Aufstieg in die Klasse der Top Methanol Funny Cars. Das Krivan Drag Racing Team besteht momentan aus 10 Mitgliedern. Hierzu gehört auch Dez' Frau Iris. Alle Teammitglieder arbeiten ehrenamtlich und sind dem Drag Racing verfallen. Das derzeitige Fahrzeug des Schweizer Teams ist ein Dodge Avenger Top Methanol Funny Car, welches 1998 von Sudden Pleasure Race Cars in Texas für Dez gebaut wurde. Fast

alle Teile an dem Fahrzeug haben ihren Ursprung in den USA. Das Team sucht aber mehr und mehr die Zusammenarbeit mit europäischen Lieferanten, welche ihre Ansprüche erfüllen können.



Geht zur Sache: 2.800 PS und 9.500 U/Min

So wurde beispielsweise der Kompressor von Lysholm Industries in Schweden entwickelt und gebaut. Den Preis für ein neues Top Methanol Funny Car beziffert Dez mit ca. 120.000 Euro. Weitere 150.000 Euro benötigt man für Teile und Ausrüstung um Rennen fahren zu können. Ein einziger Lauf mit

Reglement minimal 2 Stunden zur Verfügung, um das Fahrzeug für den nächsten Lauf vorzubereiten. Wenn im vorherigen Lauf kein Schaden entstanden ist, werden die Kupplung, Haupt- und Pleuellager, Pleuel, Kolben, Kolbenringe, Ventiltrieb, Ventildfedern, Getriebe und Hinterachse zerlegt und geprüft. Ungefähr 60 Prozent des Funny Cars wird zwischen den Läufen zerlegt. Die meisten Teile haben eine statistische Lebensdauer und werden nach deren Ablauf durch Neuteile ersetzt. Leider kommt es aber häufiger vor, dass die Teile vorher kaputt gehen oder durch einen anderen Schaden in Mitleidenschaft gezogen werden. Die Reifen werden nach 20 Läufen ausgewechselt, die Pleuel nach 18 Läufen, die Kolben nach 25 Läufen, die Kolbenringe nach 10 Läufen, die Pleuel nach 40 Läufen, die Ventildfedern nach 4 Läufen und die Kupplungsscheiben nach 3 Läufen. Wie schon erwähnt werden vorzugsweise Teile aus den USA verwendet, da diese



günstiger als europäische Teile sind und man zudem eher Unterstützung von amerikanischen Herstellern erhält. Das gesamte Equipment der Schweizer wird mit einem 17 Meter Sattelschlepper transportiert, welcher gleichzeitig bei den Rennen als Werkstatt und Wohnraum dient. Das Team hat einen

von der Firma Keith Black USA aus Aluminium hergestellt. Es ist ein V8 Motor mit 8,6 Litern Hubraum und ca. 2.800 kraftvollen PS Leistung. Der Kompressor lädt den Motor mit 3.8 bar auf. Als Schmiermittel verwendet das Team für den Motor speziell veredeltes Öl, welches methanolresistent ist. Für



eigenen Generator für Strom und eine Wasserversorgung und sind so völlig unabhängig. Das Ziel der 10köpfigen Mannschaft in der kommenden Saison ist es, alle FIA Meisterschaftsläufe zu fahren und ausserdem an regionalen Veranstaltungen teil zu nehmen. Seit

alle beweglichen Teile wird Energy Release als Schmierzusatz verwendet, um die Abnutzung und den Verschleiss zu reduzieren. Ein Top Methanol Funny Car muß nach einem Lauf 1.026 kg inklusive Fahrer wiegen. Je nachdem wie viel Winterspeck Dez auf den Hüften hat, bringt sein Funny Car zwischen 1.030 kg und 1.035 kg auf die Waage. Bei den Rennen wechselt das Team je nach Beschaffenheit der Rennstrecke die Marken und die Grösse der Reifen. An der Hinterachse werden Hoosier 34.5x16/17 oder Good Year 36x16/17 verwendet. Die Vorderreifen sind Good Year in der Grösse 26x4.5/15



5 Jahren hat das Team immer eine der ersten 10 Positionen der FIA Meisterschaft erreicht. Mit der gegenwärtigen Motorenkombination fuhr Dez mit seinem Funny Car die 1/4 Meile innerhalb von 5.91 Sekunden. Dabei erreichte er einen Top Speed von 391 km/h. Für die Beschleunigung von 0 auf 100 km/h benötigt der Dragster 0.94 Sekunden und eine Distanz von unter 20 Metern. Es sollte möglich sein, Läufe in einer Zeit von 5.7 Sekunden und einen Top Speed von über 400 km/h zu erreichen. Angelassen wird das Fahrzeug mit einem externen 36 Volt Anlasser. Der Motor entspricht von der Basis den Chrysler 426er Hemi Motoren und wird speziell für das Drag Racing

und werden mit einem Luftdruck von 4.5 bar gefahren. Das Schweizer Funny Car hat ein Lenco-Getriebe mit 3 Gängen und dem Rückwärtsgang. Die Gänge werden per Knöpfe am „Schmetterlingslenkrad“ durch Druckluft bzw. CO2 geschaltet. Während eines Laufs muss Dez zweimal schalten, jedoch ohne die Kupplung zu betätigen. Die maximale Drehzahl des Motors liegt bei ca. 9.000 bis 9.500 U/Min. Um die Geschwindigkeit am Ende einer 1/4 Meile wieder zu verringern, werden vom Fahrer zwei Bremsschirme mechanisch ausgelöst. Wenn diese voll entfaltet sind, wird die Endgeschwindigkeit von über 390 km/h innerhalb einer Sekunde um ca. 150 km/h verzögert. Dies entspricht fast 5G negativer Beschleunigung! Bei ca. 60 km/h wird die Handbremse betätigt um das Fahrzeug zum Stillstand zu bringen. Ein

Aufstieg in eine andere Klasse hat das Team derzeit nicht geplant. Dez ist zwar der Meinung, dass das Ziel eines jeden Top Methanol Funny Car Fahrers die Top Fuel Funny Car Klasse sein sollte, aber die Top Methanol Funny Cars sind momentan



die grösste und beste FIA Drag Racing Klasse. Hier qualifizieren sich die ersten zehn Fahrzeuge jeweils innerhalb einer Zehntelsekunde und jeder von diesen Fahrern hat das Potential, das Rennen zu gewinnen. Da kommt echtes Rennfieber auf! Eine bevorzugte



Strecke hat Dez nicht. Das Team versucht, auf jeder Rennstrecke zu gewinnen. Im Oktober 2001 haben Dez und seine Frau auf der Drag Racing Strecke in Las Vegas während der AC-Delco Nationals geheiratet. Dort durften sie auch den heutigen 12fachen Top Fuel Funny Car Weltmeister John Force

www.dragracing.ch

als ihren Gast begrüßen. Dez und Iris haben keine Kinder, dafür aber das Drag Racing und das Team. Ohne der unermüdlichen und treuen Mithilfe des Teams hätten sie niemals das erreicht, was sie heute sind. Einen schweren Unfall hatte Dez zum Glück noch nie. Vor ein paar Jahren versagten einmal die Bremsschirme und Dez fuhr am Ende der Strecke in eine Sicherheits-Absperrung. Es entstand aber nur Sachschaden, der bis zum folgenden Rennen wieder behoben werden konnte. Dez betont immer wieder, dass die Sicherheitsregeln im Drag Racing die strengsten aller Motosportarten sind

und es dank dieser Regeln sehr selten vorkommt, dass einer der Fahrer verletzt wird. Auch auf der Strasse möchte Dez für mehr Sicherheit sorgen. Er versucht den Regierungen und Politikern klar zu machen, dass es niemand mehr nötig hat, lebensgefährliche illegale Rennen auf öffentlichen Strassen zu fahren. Man sollte einfach mehr abgesperrte und sichere Strecken zur Verfügung stellen und das Drag Racing unterstützen. Hinter dieser Einstellung stehen auch wir voll und ganz! Wer sich mit Drag Racing beschäftigt, kennt keine Langeweile!



Text: Dennis Kieselhorst Fotos: Krivan Team www.dragracing.ch



www.dragracing.ch